



Exped Schlafsack Spezifikationen

Einfache Kapuzenbedienung: Der Kapuzenzug ist auch in pechschwarzer Nacht bedienbar. Die untere Schnur ist rund, die obere flach geformt und beide andersfarbig: So spürt und sieht man, wo zu ziehen ist. Im Wärmekragen ist ein Gummiband, damit man im Notfall oder bei Hitzestau schnell rauskommt.

Anatomisch geschnittene Kapuze die auch bei engstem Zusammenziehen passgenau anliegt. Der dicke Stirnwulst und die versetzte Kapuzenschnur sorgen für druckfreien Sitz.

Stoffe vom Feinsten: Die Exped-Stoffe sind schon durch ihre feinfädige Konstruktion absolut daunen- und kunstfaserdicht, atmefähig, hautfreundlich und abriebfest. Die Aussenstoffe sind wasserabweisend ausgerüstet, der Innenstoff sehr weich, damit er sich anatomisch dem Körper anpassen kann. Alle Schlafsäcke sind minimal verpackbar und superleicht.

Hochwertiges Füllmaterial: Wir verwenden für die Daunenschlafsäcke beste 750er fill Daune (genaue Spezifikationen siehe unter ‚getestete Materialien‘), für die Kunstfasersäcke dauerhaftes, wasserabweisendes Polyestervlies.

Inwendige Trennwand: gegenüber des Reissverschlusses. Somit können die Daunen nicht wandern, was ansonsten schnell zu Leerstellen führt.

Kondenswasser-Abweisung: Die Aussenstoffe sind speziell behandelt, um Tropfwasser abperlen zu lassen. Ebenso lässt die Verstecknaht-Technik keine Tropfen einziehen.

Nahriegel-Verstärkung: An den Stresspunkten wie z.B. den Reissverschluss-Enden sind rote Extra-Nahriegel angebracht, damit nichts ausreißt.

Schlaufen am Fussende: 2 Schlaufen am Fussende dienen zum Fixieren fürs morgendliche Auslüften über dem Zelt oder einer Leine, damit das Teil nicht einen Abflug macht!

Der selbstblockierende Reissverschluss-Schlitten verhindert ungewolltes Öffnen und erlaubt individuelles Regulieren des Reissverschlusses. Er ist zudem mit lichtreflektierendem, nachtleuchtendem Zupfer ausgerüstet.

Praktische Innentasche: Auch völlig eingemummelt, hat man noch Zugang zu ihr.

Stoffkinnschutz: Damit es nicht kratzt, ist das RV-Ende mit einem weichen Stoffschutz abgedeckt.

Overlock-Stoffkanten: Die Stoffkanten innen sind mit Overlockstichen gesichert, damit die Nähte nicht ausfransen, was bei Leichtstoffen besonders wichtig ist.

Geschlossene Kanäle: Nichts verrät mindere Qualität schneller als Daunenkanäle, die zu den Reissverschluss-Seiten hin nicht zugenäht sind. Dies lässt die Daune wandern und führt zu ungleicher Daunerverteilung und somit Kältelöchern.

Dreidimensionalen Wärmeleiste: Der Reissverschluss ist mit einer dreidimensionalen Wärmeleiste abgedichtet. Sie verhindert jegliche Kältebrücke. Diese ist in 3 Kammern aufgeteilt, damit auch hier die Daunen nicht wandern können. Ebenso wenig fehlt das Anti-Einklemmband wie auch ein unterer Abschlusspickel mit bequemer Reissverschluss-Gegenzugschlaufe.

Mattenfixier-Schlaufen: In Beckenhöhe sind 2 Schlaufen zur Fixierung an die Schlafmatte angenäht.

Abgewinkelter, trapezförmiger Fussteil: So wie die Füße natürlich abgewinkelt liegen, ist auch der Fussteil des Schlafsacks geschnitten.

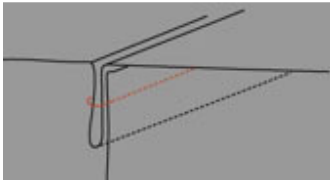
Praktischer Aufbewahrungs- und Packsack: Der Aufbewahrungssack ist ganz aus No-See-Um-Moskitonetz und dient, indem er über die Kapuze gezogen wird, zugleich als Schutzhaube gegen nerviges Kleinstgetier. Der Packsack ist mit Bodengriff und Schnurgegenzug versehen und in sich selbst verpackbar.

Passform: Je nach Körperlänge, Körperform und Schlafverhalten gibt es verschiedene Masse und Formen. Dringende Empfehlung: Rein liegen zum Probieren! Ein zu grosser Schlafsack ist kalt, ein zu kleiner auch! Nicht vergessen, den Schlafsack samt der Matte probe zu liegen und im Temperaturbereich aufeinander abzustimmen!

Getestete Materialien: Die Materialien sind in Labor-Tests zertifiziert und ausgiebig praxisgetestet: Die Hauptwerte wie Daunenbauschkraft und Daunenreinheit, Dampfdurchlässigkeit, Wassersäule, Abperlfähigkeit, Abriebfestigkeit, Reissfestigkeit sind mit international anerkannten Standardtests durch unabhängige Institute geprüft. Besonders wichtig ist dies bei Daune. Hier prüft das renommierte IDFL (International Down and Feather Laboratory) jede Produktionsserie. Das Hauptkriterium der Füllkraft wird hierbei mit dem für Schlafsäcke seit 2006 international massgebenden Dampfverfahren im IDFB-Zylinder gemessen. Die Messmethode ist entscheidend wie viel Füllkraft sich ergibt. Kein Wunder, dass wohl nirgends so ‚geschummelt‘ wird wie hier... Selbstverständlich sind diese Tests auf Anfrage einsehbar. Und natürlich sind die Schlafsäcke praxisgetestet durch Leute wie Christof Hagen (Wildnis- und Survivalexperte), Serge Lambert (Profi-Bergführer seit 30 Jahren), Martin Epp (Bergführer und Outdoorwildnis-Pionier der ersten Stunde) und vielen anderen Outdoor-Freunden und auch uns Expedienten selbst.

Getestete Temperatur-Angaben nach der neuen EN 13537-Norm: Die Euro-Norm zur Temperaturmessung von Schlafsäcken bietet vor allem Vergleichbarkeit. Ein zertifiziertes Prüfinstitut misst in einer Klimakammer den Wärmeverlust einer mit 16 Sensoren bestückten Puppe. Da Frauen und Männer verschieden schnell frieren, ergibt sich eine unterschiedliche Komfort-Temperatur. Für Frauen empfiehlt sich ‚Comfort‘ als Zielvorgabe, für Männer ‚Limit‘. Die ‚Extreme‘-Temperatur gibt die Grenze an, an der ein Mann gerade noch nicht friert, d.h. nicht zu zittern beginnt. Die ‚Max‘-Temperatur ist die Grenze, an der man zu warm bekommt und den Schlafsack aufmacht, um zu ventilieren. Diese Normtests sind gut, um verschiedene Schlafsäcke miteinander zu vergleichen. Trotzdem lohnt es sich unbedingt, sich eingehend in einem der von uns belieferten Spezialgeschäfte beraten zu lassen, da selbst dieselbe Person unter verschiedenen Umständen beim gleichen Schlafsack bis zu 10°C verschieden warm haben kann. Dazu kommt der enorme Einfluss der Unterlage sprich Schlafmatte, die gewählt wird!

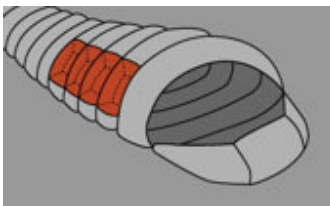
Dauerhaft und Nachhaltig: Keine Isolierung ist langlebiger und nachhaltiger als Qualitätsdaune. Selbst nach 20 Jahren muss nur 15% Daunen nachgefüllt werden, um wieder die ursprüngliche Bauschkraft herzustellen! Die hochwertige 750er Daunen stammen selbstverständlich nicht aus Lebendrupf.



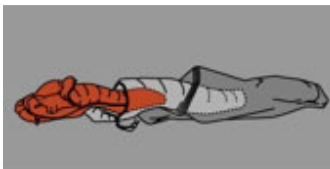
Doppel Verstecknaht-Technik: Mit dieser Technik werden 3 statt nur 2 Stofflagen vernäht und die Naht ist versenkt, so dass ein Aufreißen z.B. mit Fuss- oder Fingernägeln - mit entsprechendem Daunengestöber fast unmöglich ist. Nebst dem besseren Abrieb sind so die Nähte auch vor Wassertropfen, z.B. tropfendem Kondenswasser, geschützt. Die Innenwände sind mit einer Extranäht genäht, so dass selbst wenn diese reißen würden, keine Daunen austreten.



An den Partner **ankoppeln** kein Problem durch Ausführungen mit links- oder rechtsseitigem Reissverschluss. Man kann sogar weitere Schlafsäcke für eine 'Gruppenkiste' ankoppeln - was z.B. bei extremer Kälte, da man sich zusätzlich gegenseitig wärmt, lebensrettend sein kann! Die Reissverschlüsse sind YKK No. 8 left-push (No. 5 bei DremWalker) und daher mit den weltweit meisten hochwertigen Schlafsäcken koppelbar.



3-D-Multikammerkonstruktion: Keine Kältebrücken und kein Verrutschen der Daunen bei Daunenschlafsäcken durch horizontale und vertikale Kanalwände. Das sind mehrheitlich über 30 Schlafsack-Kammern! Die Kanalwandstoffe sind aus Feinst-Trikot, das auch bei der starken Belastung des Waschens nicht reisst. Selbstverständlich wird nirgends von aussen nach innen durchgenäht, damit keine Kältebrücken entstehen.



Als Schlafsacksystem gebaut: Weil Daunen- und Kunstfaserschlafsäcke ihre speziellen Vorteile bieten, empfiehlt sich für Leute, die durch alle Jahreszeiten und Klimazonen tingeln, ein Schlaf-System von Kunstfaser- und Daunenschlafsack sowie mit oder ohne Biwaksack. Damit es zusammenpasst, haben wir bei der Produktentwicklung auf die Grössenabstimmung geachtet. Für eine All-in-One-Lösung aber empfiehlt sich die Waterbloc-Daunen-Schlafsack-Serie, in der alles optimiert ist.

Die wasserdichte Waterbloc-Konstruktion (Exped-Patent): Die Qual der Wahl ist vorbei: Daunen- oder Kunstfasersack? Obwohl über alles gesehen Daune die bessere Wahl war, punktete Kunstfaser bei Nässe. Jetzt aber gibt es die wasserfesten und trotzdem voll atmefähigen Waterbloc-Daunensäcke, die sich nicht mehr vor der Nässe zu scheuen brauchen! Der simple Schlüssel: Statt die Aussenhülle zu nähen, sind die Waterbloc-Schlafsäcke geschweisst. Keine abertausende Naht-Löcher mehr, durch die das Wasser die zarten Daunen angreifen kann. Ebenso wird das Herauspumpen von Warmluft, vor allem wenn man sich im Schlafsack dreht, vermindert. Die Technologie ist von Exped erfunden, patentiert und an andere Hochqualitätsmarken lizenziert.

Viele uns bekannten Expeditionisten und Outdoorer haben sich einen der Waterbloc-Schlafsäcke zugelegt und sind restlos überzeugt. Denn diese sind weitgehend dicht gegen Wasser von aussen und atmen trotzdem. Besonders erstaunlich: Selbst bei widrigsten Wetterverhältnissen gab es bisher nie Probleme mit Kondenswasser, welches sich durch den vom Körper abgegebenen Wasserdampf hätte bilden können! Die Qual der Wahl ist nun vorbei: Daunen- oder Kunstfasersack? Denn obwohl über alles gesehen Daune die bessere Wahl war, punktete Kunstfaser bei Nässe. Jetzt gibt es die wasserdichten und trotzdem voll atmefähigen Daunensäcke von Exped, die sich nicht mehr vor der Nässe scheuen brauchen! Der simple Schlüssel: Statt die Aussenhülle zu nähen, sind die Waterbloc-Schlafsäcke geschweisst. Keine abertausende Naht-Löcher mehr, durch die die Tropfen die zarten Daunen angreifen können. Ebenso wird damit das Herauspumpen von Warmluft, vor allem wenn man sich im Schlafsack dreht, entscheidend vermindert. Die Verschweissung ist doppelt ausgeführt, sodass unabhängig von der Zugrichtung die Zwischenwände nicht abreißen können.

Garantie und Service: Exped bietet eine unkomplizierte **5-Jahres-Garantie**. Produkte mit Mängeln in Verarbeitung und Material werden ersetzt oder repariert. Bitte wende Dich dazu an den Outdoor-Spezialisten-Shop.